

*honesta bicolora* nov. subspec. m.

Ist eine Lokalvarietät von *honesta*, bei der die gelbe Binde der Vdfl. vollständig verschwunden und durch das Rotbraun des Basalteils ersetzt ist. Ich hatte diese interessante Form zuerst mit *semi-*

*Ceratinia honesta bicolora* Haensch, 1903; Berl. ent. Zs. 48: 168

*Die Ithomiinen meiner Ecuador-Reise.*

169

*fulva* Salv., von denselben Fundorten, zusammengesteckt, der sie in der Färbung vollständig ähnelt. Sie ist bei genauem Vergleich aber leicht zu trennen.

Die Zeichnung ist ausser der gelben Binde wie bei *honesta*.

Von *semifulva* unterscheidet sie sich zunächst durch die Grösse: L. eines Vdfl. 35 mm, bei *semifulva* 28 mm. Der mittlere Basalfleck der Vdfl. ist länglich herzförmig, bei *s.* keilförmig. In dem rotbraunen Discalteil stehen zwischen 1. und 2. Medianast 2 schwarze Flecken, bei *s.* meistens gar keiner. Dagegen ist der Doppelfleck am Zellschluss nur bei dem Exempl. von Pucurcu genau wie bei *honesta*, bei den anderen ist er nur auf der Unterseite sehr klein vorhanden. Der braune Discalteil ist nach aussen gezähnt, bei *s.* zweimal gebuchtet. Auf den Htfl. ist der rotbraune Apicalfleck bedeutend grösser. Die Basis der Htfl.-Unterseite ist rotbraun, bei *semifulva* gelb wie die Bauchseite des Körpers, welch' letztere bei *bicolora* schwarzbraun ist, wie die Oberseite.

Archidona, Napo, Pucurcu; Februar-März. Selten.